Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 56 (1949)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen des VSM-Normalienbureau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wirkung, da sie die Berührung des menschlichen Körpers mit dem Rohgummimaterial verhindern.

Bei den umsponnenen Gummifäden werden je nach der Gummifadenstärke und nach dem Umspinnmaterial von den Herstellerfirmen bestimmte Artikel geschaffen und im einzelnen nach einem gesonderten Firmenschlüssel numeriert. Für den Verkauf werden dann in der Regel Papp- oder Holzspulen verwendet, die mit Etikett versehen werden, auf denen die Artikelnummer und die Angaben über die Fadenlänge, Materialzusammensetzung und Farbengebung verzeichnet werden. Nach diesen Angaben können die Fachleute der Industrie der gummielastischen Textilerzeugnisse ihre Kalkulationen vornehmen.

„SJAG"-Fadenführer und Fadendämmung

✧ Patent

Beim Spulen von Seide und Kunstseide, von Perlon, Nylon und andern sehr harten (hartgedrehten) Garnen werden als Fadenführer Schlitzknöpfe aus Porzellan verwendet. Für die ruhige Zuleitung und Dämmung der Garne werden Klauendämmungen aus Porzellan oder Stahlgitterdämmungen verwendet. Die erhöhten Tourenzahlen der Maschinen geben dem durchlaufenden Faden eine große Geschwindigkeit. Dies bedingt eine überaus große Inanspruchnahme der Durchlaufstellen mit dem Resultat, daß die Porzellan-Fadenführer und -Dämmungen, ja selbst die härtesten Stahldämmungen vom Faden eingeschnitten werden. Der Faden wird bei Nichtbeachtung dieser Beschädigung aufgerauht, d. h. die einzelnen Kapillarfäden werden aufgerissen und der Faden wird für die weitere Bearbeitung unbrauchbar. Um solche Schäden zu vermeiden, ist eine stetige Kontrolle von Fadenführer und Dämmung notwendig. Im gegebenen Fall müssen die Maschinen abgestellt und die schadhaften Teile ausgewechselt werden.

Um diesen mehr oder weniger kostspieligen und zeitraubenden Auswechslungen im Betrieb abzuhelfen, hat die Firma Adolf Gujer, techn. Büro in Zürich, sowohl Fadenführer wie Fadendämmungen mit Einsätzen aus synthetischem Saphir auf den Markt gebracht. Unter dem Namen „SJAG"-Fadenführer und Fadendämmung ✧Patent sind diese neuartigen Armaturen nach langen sorgfältigen Versuchen herausgebracht worden.

Der „SJAG"-Fadenführer besteht aus einem Kunstharzknopf, in welchem ein den Verhältnissen genau angepaßter Einsatz aus synthetischem Saphir fest eingekittet ist.

Die „SJAG"-Fadendämmung besteht aus Seitenteilen mit eingesetzten Stegen aus Leichtmetall, welches durch Eloxieren vor Korrosion geschützt ist.

In die 16 Stege, welche ebenfalls klauenartig ineinandergreifen, sind Einsätze aus synthetischem Saphir fachgemäß eingepreßt. Sowohl Stege als Saphireinsätze sind nach vielen Versuchen nun so konstruiert, daß das Einfädeln des Fadens rasch und sicher erfolgen kann; auch kann der Faden während des Betriebes keinesfalls herausspringen. Da die ganze Dämmung sehr leicht ist (diese wiegt nur 50 Gramm) ist es auch möglich, die Fadenspannung äußerst fein einzustellen und der bewegliche Teil der Dämmung reagiert auf die leichteste Schwankung des Fadenzuges. Da der Faden über 16 Saphirsteine läuft, wird auch eine vorzügliche Bremswirkung erzielt.

Die „SJAG"-Fadenführer und Dämmungen sind so konstruiert, daß diese ohne weiteres an jeder vorhandenen Präzisions-Kreuzspulmaschine mühelos eingebaut werden können.

Das Neuartige neben der Konstruktion dieser Fadenführer und Dämmungen ist die Verwendung von synthetischem Saphir an den Ueberlaufstellen des Fadens.

Synthetischer Saphir ist außer Diamant das härteste Material (Mohs'sche Härte 9) und kann deshalb nur mit Diamantwerkzeugen bearbeitet werden. Es ist dies ein sehr teurer Prozeß, insbesondere das Polieren der Laufflächen, da hiervon die Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Abnützung abhängt. Denn bei ungenügend hoher Politur verbleiben kleinste Diamantstaubpartikel in den Poren, und diese wirken beim Durchlaufen des Fadens wie Sägen.

Diese kostspieligen Saphireinsätze beeinflussen naturgemäß den Preis der „SJAG"-Fadenführer und Dämmungen, obschon diese so klein als möglich gehalten werden. Der Umstand aber, daß diese Armaturen praktisch nie mehr ersetzt werden müssen, weil keine Faser diese Saphireinsätze anzugreifen vermag, wird die Wirtschaftlichkeit der „SJAG"-Fadenführer und Dämmungen nach kurzer Verwendung unter Beweis stellen.

Mitteilungen des VSM-*Normalienbureau*

Adresse: VSM-Normalienbureau, Zürich 2 (Schweiz), General Wille-Straße 4, Telephon 23 75 77

Normen auf dem Gebiet des Textilmaschinenbaus

TK 24, Textilmaschinen, Texma 1 und 2

Entwürfe:

Reg.-Nr. 316/3 **Zylinderdurchmesser für Streckwerke**
Reg.-Nr. 317/1 **Spulen und Aufsteckspindeln für Flyer**

Zylinderdurchmesser:

Unterzylinder und Druckzylinder von Spinnmaschinen sind Massenartikel, deren Normung im Hinblick auf einfachere Lager- und Werkzeughaltung besonders erwünscht ist.

Dank großer Anstrengungen gelang es, die Auswahl der bereits eingebürgerten Unterzylinderdurchmesser auf ein Minimum von 8 zu reduzieren. Um alle Erfordernisse spinntechnischer Art vollauf zu berücksichtigen, ließ sich eine reichhaltigere Auswahl in der Durchmesserreihe der Oberzylinder nicht umgehen. Eine weitere Vereinfachung besteht darin, daß für Druckzylinder mit synthetischem Bezug bei gleichem Außendurchmesser wie für belederte Zylinder jeweils der nächstkleinere genormte Walzenkörperdurchmesser zur Anwendung gelangt.

Spulen und Aufsteckspindeln für Flyer:

Im Laufe der Zeit haben sich hinsichtlich Wagenhübe von Spindelbänken einheitliche, aus dem Zollmaßsystem stammende Abstufungen von 6 bis 12" durchgesetzt. Der Rahmen für die vorliegende Norm war dadurch bereits festgelegt. Von besonderem Wert ist, daß sich die zu normenden Spulen und Aufsteckspindeln in geraden metrischen Maßen ausdrücken lassen, ohne dadurch die bestehende Reihe des Zollmaßsystems zu durchbrechen.

Einsprachen zu diesen Entwürfen oder Anträge auf Aenderungen sind bis 25. Mai 1949 an das VSM-Normalienbureau, General-Wille-Str. 4, Zürich 2 zu richten.

Der Vorsitzende der Texma 1 und 2:
E. Birnstiel

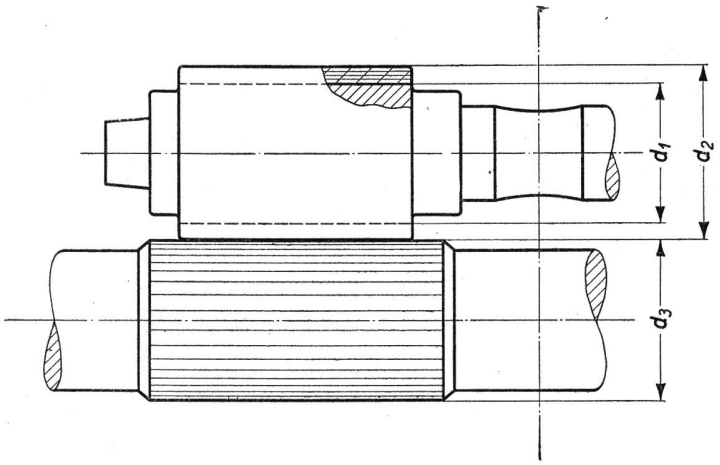
Normen des Vereins Schweiz. Maschinenindustrieller — Normes de la Société Suisse des Construct. de Machines

Streckwerkzylinder

Durchmesser

VSM

1. Entwurf



Die bildliche Darstellung ist für die Ausführung nicht verbindlich

Maße in mm

Oberzylinder für:	Durchmesser über Walzenkörper d_1	Durchmesser über Filz/Leder oder Filz/Papier[1]) d_2	Durchmesser über synthetischen Bezug d_3
Peigneusen Strecken Flyer Ringspinnmaschinen	17 18[2]) 20 23 25 28 32	21— 22 22— 23[2]) 24— 25 27— 28 29— 30 32— 33 36— 37	24 25[2]) 27 und 29 32 34 37 41
Kammgarn Streichgarn Schappe	35 40 45 50 55 60 70	38— 39 43— 44 48— 49 53— 54 58— 59 63— 64 73— 74	50 55 60 65 70 75 85
Serienerweiterung	80 90 100 110	83— 84 93— 94 103—104 113—114	95 105 115 125

Unterzylinder-Durchmesser d_5	20	22	25	27	30	32	35	38

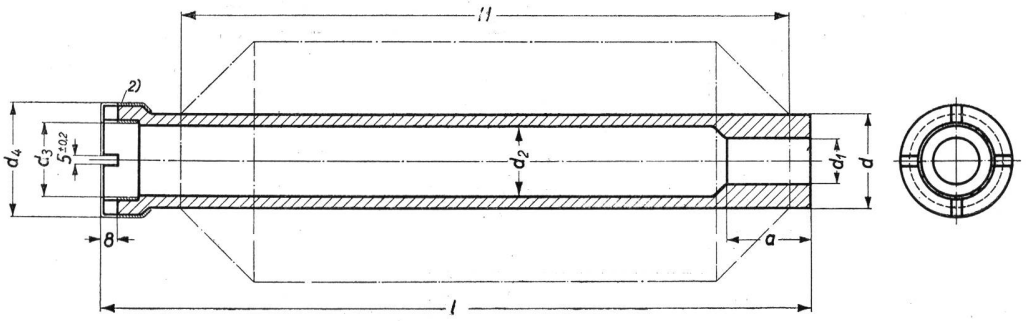
Fehlende Maße sind freie Konstruktionsmaße.

[1]) Bis Durchmesser d_1 = 32 mm: Filz/Leder-Bezug; über d_1 = 32 mm: Filz/Papier-Bezug.

[2]) Diese Ausführung gilt nur für Flyer.

Flyer-Spulen und Aufsteckspindeln

VSM
3. Entwurf

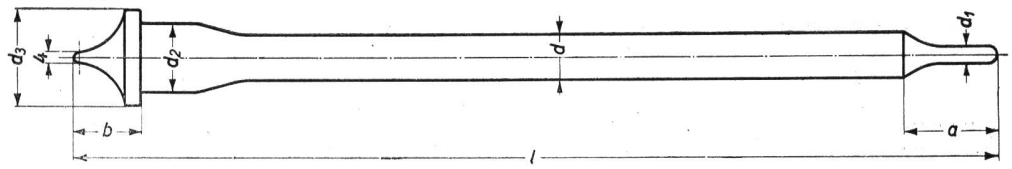


Bezeichnung einer Flyerspule für einen Hub von 225 mm, einer Länge l = 265 mm und einem Durchmesser d = 40 mm:

Flyerhülse Hub 225 VSM ...[1] [2]

Maße in mm

Hub H Nennmaß	Hub in Zoll ca.	l Abmaße ± 1	d Abmaße ± 0,3	d_1 Abmaße +0,2 −0,1	d_2 Abmaße +0,5 0	d_3 Abmaße +0,2 −0,1	d_4 Abmaße + 0,5	a
150	6"	185	35	16,5	27	28,5	42	30
175	7"	210	38	18,5	28	30,5	45	30
200	8"	235	38	18,5	28	30,5	45	30
225	9"	265	40	19,5	30	32,5	48	40
250	10"	290	40	19,5	30	32,5	48	40
275	11"	315	42	20,5	32	34,5	50	40
300	12"	340	45	22,5	34	36,5	52	40



Bezeichnung einer Aufsteckspindel für einen Hub von 225 mm, einer Länge l = 337 mm und einem Durchmesser d = 19 mm:

Aufsteckspindel für Hub 225 VSM ...[1]

Hub H Nennmaß	l	d Abmaße +0,1 −0,2	d_1	d_2	d_3	a	b		
150	247	16	6	26	35	40	27		
175	262	18	6	27	38	40	27		
200	297	18	6	27	38	40	27		
225	337	19	7	29	40	45	32		
250	362	19	7	29	40	45	32		
275	387	20	8	31	42	45	32		
300	412	22	8	33	45	45	32		

Fehlende Maße sind freie Konstruktionsmaße.
[1]) Werkstoff: für Spule Hartholz, Preßpappe; für Aufsteckspindel Hartholz.
[2]) Ausführung bei Bestellung angeben: Blechzwinge (Weißblech) innen, außen oder innen und außen.
[3]) Hub siehe Figur Flyerspule.